

"Kevin ist kein Name, sondern eine Diagnose"

Beitrag von „caliope“ vom 20. September 2009 12:10

das macht mich gar nicht wütend...

Kevinismus ist ja nicht eine Erfindung der Grundschullehrer um systematisch manche sozialen Schichten zu benachteiligen... Kevinismus gabs schon vorher... nicht nur in der Grundschullehrerszene... und es gab reichlich lustige Seiten im Internet zum Thema.

Diese Studie zeigt nur, dass Grundschullehrerinnen die Realitäten der Welt sehen, dass sie außerdem intelligent genug sind, neue Medien und das Internet zu nutzen, um sich sowohl zu informieren, als auch um an dubiosen Studien teilzunehmen.

Nimm so einen Schwachsinn doch nicht persönlich.

Meine Prognose ist übrigens:

Spätestens jetzt haben die entsprechenden Familien geschnallt, dass Kevin vielleicht nicht so ein ganz toller Name ist... und nennen ihren nächsten Sohn Leon und die Tochter dann Lisa... Finn/Fynn/Fiyn ist auch im Moment der Hit...

Und in 10 Jahren heißt es dann nicht mehr Kevinismus, sondern FinnLeonismus... oder so... 😎